



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Oberbürgermeister
Amt: Strategische, gesellschaftliche Stadtentwicklung
Erstelldatum: 06.09.2023
Vorlagen-Nr.: BV/280/2023

Förderung des Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerks Nordoberpfalz im Jahr 2024

Beratungsfolge:

Stadtrat

25.09.2023

Sachstandsbericht:

Das Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk Nordoberpfalz (HPVN) wurde am 01.02.2022 gegründet. In diesem Netzwerk arbeiten Einzelpersonen und Organisationen zusammen, um die Versorgung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu verbessern. Um dies zu erreichen, werden die an der Versorgung und Begleitung wesentlich Beteiligten bestmöglich miteinander vernetzt. Das Netzwerk liefert damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur für schwerstkranke und sterbende Menschen in der Region. Bereits bestehende Strukturen und Kooperationen werden durch die verantwortliche Netzwerkkoordinatorin enger und stabiler vernetzt und sind damit für alle Beteiligten besser verfügbar. Im Netzwerk arbeiten Ehrenamtliche und Angehörige verschiedener Berufsgruppen in einem integrativen Ansatz zusammen.

Folgende Einrichtungen und Institutionen sind Kooperationspartner im HPVN Nordoberpfalz:

- Landkreis Neustadt an der Waldnaab
- Landkreis Tirschenreuth
- Stadt Weiden in der Oberpfalz
- Ambulante Palliativversorgung Nordoberpfalz eG, SAPV Waldnaab
- Caritasverband für den Landkreis Tirschenreuth e.V., Ambulanter Hospizdienst Tirschenreuth
- Gesundheitsregion^{plus} Nordoberpfalz
- Kliniken Nordoberpfalz AG
- Malteserhilfsdienst e.V., Ambulanter Hospizdienst Weiden-Neustadt/WN
- Kinderpalliativteam Ostbayern, Klinikum St. Marien Amberg
- Pflegeeinrichtungen der Caritas Wohnen und Pflege gGmbH
- Malteserhilfsdienst gGmbH, Ambulanter Pflegedienst
- Dr. med. Alaa Eddin Harba, Facharzt für Innere Medizin, Palliativmediziner
- MVZ Nordoberpfalz GmbH, Fachabteilung Onkologie

Die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen fördern die Koordination in solchen regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken zu 50 % nach § 39d Absatz 3 SGB V. Die Landkreise Neustadt und Tirschenreuth sowie die Stadt Weiden haben die verbleibenden 50 % im letzten Jahr zu gleichen Teilen übernommen, dies soll auch 2024 fortgesetzt werden.



Die Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten im Rahmen des Netzwerks sind nicht von der Förderung durch § 39 d Absatz 3 SGB V gedeckt. Als Gesamtsumme für die Initiierung bzw. Fortführung von Projekten sind für das Jahr 2024 2.200,00 € veranschlagt. Die Stadt Weiden übernimmt hier 1/3 des Gesamtbetrags (733,33 €), die verbleibenden Anteile übernehmen zu je 1/3 die Landkreise Neustadt und Tirschenreuth.

Kostenaufstellung für das Jahr 2024:

Personalkosten	16.500,00 €
Sachkosten	1.200,00 €
Gesamtausgaben	17.700,00 €
Förderung durch Kranken- und Erzsatzkassen (50 %)	8.850,00 €
Eigenanteil Gebietskörperschaften (50 %)	8.850,00 €
Anteil Stadt Weiden (1/3)	2.950,00 €
<hr/>	
+ Projektkosten	2.200,00 €
Anteil Stadt Weiden (1/3)	733,33 €

Gesamtkosten Stadt Weiden **3.683,33 €**

Die Fortsetzung der Förderung wird die weitere Verankerung des Netzwerkgefüges in der Gesundheitslandschaft der Nordoberpfalz ermöglichen. Leistungen für Sterbende und deren Angehörige bedürfnisgerecht und kurzfristig bereitzustellen, ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit. Eine Fortsetzung der Förderung wird daher aufseiten der Verwaltung befürwortet.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben in Höhe von 3.683,33 €

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat begrüßt die weitere Verfestigung der bestehenden Netzwerkstrukturen im Bereich der Hospiz- sowie Palliativversorgung in der Nordoberpfalz und befürwortet somit die finanzielle Förderung des Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerks durch die Stadt Weiden im Jahr 2024



Anlagen:

Kosten- und Finanzierungsplan HPVN Nordoberpfalz 2024